



GeoDACH e.V.

Geographisches Institut der Universität Bonn

Meckenheimer Allee 166

53115 Bonn

Antrag

zur Mitgliederversammlung von GeoDACH

Vertretung deutschsprachiger Geographiestudierender e.V.

auf der Sommer-BuFaTa 2026 in Berlin

Antragsteller*Innen: *Arbeitsgruppe JKG 2027*

Ausrichtung des JKG 2027 in Bonn

Antrag:

Wir beantragen, dass GeoDACH e.V. den Jungen Kongress für Geographie 2027 (im Weiteren JKG genannt) veranstaltet. Ausrichtende Entität soll die Fachschaft Geographie der Universität Bonn werden. Dafür sollen folgende Maßnahmen ergriffen werden:

*Der Vorstand stellt gemeinsam mit den zu diesem Zweck entsendeten Botschafter*innen (Luise Reichert und Franziskus Reinhardt) die lückenlose Kommunikation zwischen allen Beteiligten Parteien, insbesondere der Arbeitsgruppe (im Weiteren AG genannt) und dem Ortsteam (Fachschaft Geographie Universität Bonn) sowie deren verantwortungsbewusstes Mitwirken, sicher. Als Hauptverantwortliche der Organisation agieren zum jetzigen Zeitpunkt Patrick Hainbuch und Jelde Bohms. Ziel ist es, das Hauptorganisationsteam noch durch mindestens eine FINTA*-Person zu vervollständigen.*

Die Mitgliederversammlung (im weiteren MV genannt) von GeoDACH e.V. stattet die AG mit finanziellen Mitteln nach Ermessen des Vorstandes aus. Diese müssen zweckgebunden für die Ausrichtung des JKG verwendet werden (z.B. für das Hosting einer Website/Mailadresse, Organisationstools, Kontoführungsgebühren, Veranstaltungsversicherung). Die AG ist dem Vorstand und der MV rechenschaftspflichtig. Sie wird auf der Winter-BuFaTa 2026 in München eine vorläufige, und auf der Sommer-BuFaTa 2027 in Leipzig eine aktualisierte Kalkulation

vorlegen, die auch in den GeoDACH-Haushaltsplan inkludiert wird. Auf der Winter-BuFaTa 2027 wird sie eine Abrechnung vorlegen. Der JKG ist so zu kalkulieren, dass er sich selber trägt und weder Verluste noch Gewinne entstehen. Um ein selbsttragendes Finanzkonzept umzusetzen, müssen Ausgaben getätigt werden, bevor Einnahmen generiert werden können. Der Gesamtumsatz soll sich grob am JKG 2025 orientieren. Als zentrale Finanzierungsmittel sind Sponsorengelder und Teilnehmendenbeiträge vorgesehen.

Begründung:

*Der JKG, der üblicherweise alle zwei Jahre zeitlich an den Deutschen Kongress für Geographie (im Weiteren DKG genannt) gekoppelt stattfindet, ist eine äußerst relevante Institution für Geographiestudierende und junge Geograph*innen. Er dient der Vernetzung, dem wissenschaftlichen Austausch und der Sichtbarmachung studentischer Perspektiven innerhalb der Geographie.*

Die Veranstaltung des JKG durch GeoDACH e.V. deckt sich mit der Verwirklichung des Vereinszwecks nach §2(4)a der Satzung von GeoDACH e.V.

*Nach dem großen Erfolg des JKG 2025 in Leipzig, welcher unabhängig vom DKG stattgefunden hat, soll die eigenständige Ausgestaltung beibehalten werden. Dadurch können gezielt Räume geschaffen werden, in denen Studierende Kongresserfahrungen sammeln, sich mit Kommiliton*innen sowie Nachwuchsgeograph*innen austauschen, wissenschaftlich arbeiten und ein zukunftsfähiges Netzwerk aufbauen können.*

Der Schwerpunkt soll weiterhin auf studentischer Selbstorganisation und interdisziplinärer Vernetzung liegen. Dabei wird ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Humangeographie und Physischer Geographie sowie deren Schnittstellen angestrebt. Ziel ist es, unterschiedliche Perspektiven innerhalb der Geographie zusammenzuführen und den Austausch zwischen verschiedenen fachlichen Ausrichtungen zu fördern.

Trotz der eigenständigen Organisation und Ausgestaltung soll der JKG zeitlich wieder an den DKG gekoppelt werden. Durch einen gezielten Überschneidungstag mit dem DKG soll ein generationenübergreifender Dialog ermöglicht werden, der insbesondere den Austausch zu aktuellen geographischen Fragestellungen und methodischen Zugängen stärkt.